

„Johann Christian Friederich
 „Der gefiel dem Herrn so schöne
 „Und Er nahm ihn heim zu Sich.

„Da wir hier in Christi Garten
 „Troher Hofnung die er gab
 „Seiner edien Früchte harren,
 „Pflückte ihn der Gärtner ab.
 „In erwünschter Friedensstille
 „Schlief er sanft und selig ein,
 „Und verließ die irdne Hülle,
 „Wir begruben sein Gebein.

„Zwar nicht ohne Liebeszähren
 „Fühlten mit den tiefen Schmerz
 „Wird'ger Eltern, die wir ehren
 „Ueber dieses edle Herz,
 „Dessen Jesusart und Wesen
 „Und die Herzerflossenheit
 „Die aus jeder Mien' zu lesen
 „Uns gar öfters hier erfreu't.“

Also hatte auch Johannes
 Ebenfalls das eigne Loos
 Jenes theuren Gottesmannes, *)
 Daß in Jesu Arm und Schoos,
 Ihm die Söhne vorenteilet
 Und warum? weiß Gott allein,
 Der die Wunden schlägt und heilet,
 Kann betrüben und erfreu'n.

Doch

*) Der Graf Zinzendorf.